

EINE NEUE SALSOLA AUS SÜDWESTAFRIKA

VON

Paul AELLEN (Basel)

Salsola armata C.A.Smith ex Aellen, spec.nov.

Salsola armata C.A.Smith ex Ulbrich in Engl. & Prantl,
Natürl. Pflanzenfam. ed. 2, 16 c: 566
(1934), nom. nud.

Suffrutex divaricatim ramosissima, ramis iuvenilibus flavi-brunnescentibus, adultis \pm grisei-brunnescentibus, elongatis spinosis crispipilosis. Folia inferiora breviter triangularia, late et rotundatim calcarata, basin versus hyalina, glabra, carnosae. Bracteae triangulares, interdum elongatae, bracteae bracteolaeque foliis similes, sparse pilosae vel glabrae. Flores singuli, 4-5 mm in diametro, laciniis 1 mm longis, anguste triangularibus, membranaceis, hyaline marginatis, glabris vel sparse pilosis, infra alas semper glabris, late sessilibus; stigmata loriformia.

Halbstrauch, sparrig abstehend oder leicht zurückgebogen verzweigt, die alten Zweige graubraun, die jungen hellgelbbraun, mehr oder weniger stark wollig behaart, dornig-spitz endend, nicht schwarz werdend. Blätter kahl, gelblichgrün, sich im Alter nicht verfärbend, 1,5 mm lang, 1 mm breit, dreieckig, fleischig, schwach hautrandig, im vorderen Teil etwas gekielt, breit sitzend, schwach gespornt; die unteren Deckblätter etwas länger, 2 mm lang, 1 mm breit, länglich-dreieckig, kahl oder schwach behaart, sonst wie die Blätter gestaltet, die oberen kürzer, breit dreieckig-herzförmig. Vorblätter 0,8-1 mm lang, breit dreieckig-rhombisch, fleischig, schwach hautrandig, wulstig gekielt, stumpf gespornt, meist schwach behaart. Perianth kahl,

gelblich, 6 mm im Durchmesser, mit fünfseitiger Fläche sitzend; Zipfel schmal dreieckig, schmal häutig umrandet, auf dem Rücken abgerundet. Staubblätter mit länglichen Antheren; Konnektiv mit kurzem, stumpfem Spitzchen; zwischen den Staubfäden kleine, halbkreisförmige Lappen. Griffel $3/4$ mm lang; Narben 2, etwas kürzer, schmal pfriemlich-fadenförmig. Same horizontal.

Typus: Dinter 5094 (M).

Südwestafrika: Distr. Keetmanshoop: Klein-Karas, 14.11.1923 (Dinter 5094, M! Z!, als *Salsola calluna* Drège); Klein-Karas, 13.8.1923 (Dinter 4895, Z!).

Salsola armata unterscheidet sich von *S. calluna* Fenzl dadurch, daß sie sich nicht schwärzlich verfärbt und daß ihre Blütenhülle kahl ist. Ob die Äste bei *S. calluna* ebenfalls stechend zugespitzt sind, vermochte ich nicht festzustellen.